



Protokoll der 28. öffentlichen Vorstandssitzung des Berliner Herzinfarktregister e.V. am 7.5.2008 um 19:00 Uhr in der Ärztekammer Berlin

Tagesordnung:

1. Veranstaltung BHIR 2008: Symposium zum Klinikvergleich mit Prof. Wegscheider am 17.11.08
2. Kooperation mit AOK Berlin: Projekt zum „Vergleich der Qualität der stationären Versorgung von Herzinfarktpatienten in Berlin auf der Basis von Routinedaten (AOK Berlin) und Registerdaten (BHIR)“
3. Projekt zu Differenzen in Therapie und Outcome von STEMI-Patienten in Abhängigkeit vom Aufnahmezeitpunkt innerhalb oder außerhalb der regulären Arbeitszeit
4. Publikationen
5. Verschiedenes
 - Einführung neuer Erhebungsbogen seit 1.4.08
 - Angebot ACCESS Dateneingabemaske für Datenerhebung ab 1.4.08
 - Termin für nächste Vorstandssitzung

Anwesend waren:

Theres (Vorsitzender), Schühlen (stellv. Vorsitzender), Maier (geschäftsführendes Vorstandsmitglied). Vorstandsmitglieder: Behrens, Schoeller, Busse. Mit den Anwesenden war die Vorstandssitzung beschlussfähig. Gäste: Ebbinghaus, Fried, Göing, Graf-Bothe, Kuckuck, Röhnisch, Thieme, Wagner.

1. Veranstaltung BHIR 2008: Symposium zum Klinikvergleich mit Prof. Wegscheider am 17.11.08

Geplant ist eine erneute Veranstaltung mit Prof. Wegscheider zum Klinikvergleich am 17.11.08. Die Veranstaltung wird aufbauen auf der ersten Veranstaltung zum Thema und wird basieren auf Daten aus den Jahren 2004/2005 und 2007. Näheres zur Veranstaltungsplanung wird auf der nächsten Vorstandssitzung festgelegt. Als Raum für die Veranstaltung soll versucht werden, den Hörsaal der Ärztekammer Berlin zu mieten.

Alle Kliniken, die schon an dem Klinikvergleich 2004/2005 teilgenommen haben, werden gebeten, dem BHIR die vollständigen Daten für 2007 bis spätestens Ende Juni zur Verfügung zu stellen, um Prof. Wegscheider die Möglichkeit zu geben, in den Sommersemesterferien die Daten auszuwerten.

2. Kooperation mit AOK Berlin: Projekt zum „Vergleich der Qualität der stationären Versorgung von Herzinfarktpatienten in Berlin auf der Basis von Routinedaten (AOK Berlin) und Registerdaten (BHIR)“

Die sektorübergreifende Qualitätssicherung ist eine der großen, aktuellen Herausforderungen. Des Weiteren steht die Frage nach der optimalen Form der Datenerhebung (Primär-(Register-)daten oder Sekundär-(z.B. Krankenkassen-)daten) im Raum. Wie bereits beim Symposium und während der Mitgliederversammlung angesprochen haben wir einen erneuten Anlauf genommen, um mit der AOK in einen Dialog einzutreten. Ziel hierbei ist die Wertigkeit der unterschiedlichen Datenarten zu vergleichen und in einem zweiten Schritt eine sektorübergreifende Qualitätssicherung anzustreben.

Am 2.4.08 hatten Theres/Maier ein im Verlauf positives Spitzengespräch mit dem neuen Vorstandsvorsitzenden der AOK Berlin, Herrn Felder. In diesem Gespräch wurden Möglich-

keiten der Kooperation zwischen BHIR und AOK Berlin angesprochen. Im Ergebnis wurde vereinbart, dass das BHIR eine Beschreibung für ein gemeinsames Projekt vorlegt zum "Vergleich der Qualität der stationären Versorgung von Herzinfarktpatienten in Berlin auf der Basis von Routinedaten (AOK Berlin) und Registerdaten (BHIR)". Bei dem Projekt sollen die Daten getrennt ausgewertet werden (BHIR Daten werden im BHIR, AOK Berlin Daten werden in der AOK Berlin ausgewertet) und die Ergebnisse vergleichend diskutiert werden.

Auf der Vorstandssitzung wurde nun vereinbart, dass der Dialog mit der AOK in Einzelschritten weitergeführt werden soll und dass alle Schritte immer wieder in Vorstandssitzungen rückgekoppelt werden.

Es wurde vereinbart in einem ersten Schritt die zu vergleichenden Variablen zu definieren (ICD Codes, DRG Codes, OPS Codes, ATC Codes). Dazu wurde eine AG eingerichtet mit Göing, Maier, Schreyögg, Thieme.

3. Projekt zu Differenzen in Therapie und Outcome von STEMI-Patienten in Abhängigkeit vom Aufnahmezeitpunkt innerhalb oder außerhalb der regulären Arbeitszeit - Leitfaden für offene Interviews mit Abteilungsleitern

Auf der Sitzung wurde der von der AG erarbeitete Leitfaden mit wenigen Ergänzungen einstimmig verabschiedet (siehe Anhang 1). Frau Maier wurde gebeten, ab sofort mit den jeweiligen Abteilungsleitern Termine für die offenen Interviews zu vereinbaren.

4. Publikationen

Die beim European Heart Journal (EHJ) eingereichte Publikation zu Differenzen in Therapie und Outcome von STEMI-Patienten in Abhängigkeit vom Aufnahmezeitpunkt innerhalb oder außerhalb der regulären Arbeitszeit kam mit Reviewerkommentaren zurück. Inzwischen sind die Kommentare eingearbeitet und das Manuskript wird erneut ans EHJ geschickt werden.

Abstracts sind eingereicht für ESC, Dt. Gesellschaft Epidemiologie (DGEpi), Dt. Gesellschaft für Sozialmedizin und Prävention (DGSMP), Versorgungsforschungskongress.

Der Antrag auf Zustimmung zu 2 Magisterarbeiten (Anhang 2) wurde einstimmig angenommen.

Aufruf an alle: Alle an Abstracteinreichungen/Publikationen interessierten Mitglieder des BHIR sind immer herzlich eingeladen, gemeinsam mit Frau Maier neue Veröffentlichungen zu erarbeiten.

5. Verschiedenes

- Neuer Erhebungsbogen ist seit 1.4.08 eingeführt.
- Die ACCESS Dateneingabemaske für die Datenerhebung für den neuen Bogen ist programmiert. Kliniken, die am Einsatz (oder vorerst am Kennenlernen) der Maske interessiert sind, wenden sich bitte ans BHIR.
- Herr Ebbinghaus fragt an, wie in den Kliniken die AMI Patienten identifiziert werden. Im Fazit wurde festgestellt, dass jede Abteilung einen eigenen Modus gefunden hat, um die AMI Patienten zu identifizieren und dass ein einheitliches Vorgehen aufgrund der unterschiedlichsten Strukturen in den Kliniken als nicht möglich angesehen wird.
- **Nächster Termin für eine öffentliche Vorstandssitzung: am 16.7.2008 um 19:00 Uhr in der Versuchsanstalt für Wasserbau und Schiffbau**

fürs Protokoll, 8.5.2008

Heinz Theres

Birga Maier

Berliner Herzinfarktregister e.V.

Gemeinnütziger Verein: Register - Nr.: 20471 Nz, Amtsgericht Charlottenburg
Bankverbindung: Berliner Herzinfarktregister e. V.; Postbank Berlin; BLZ: 100 100 10, Konto-Nr.: 0630 474 106
Internet: www.herzinfarktregister.de